

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 43 (1917)
Heft: 22

Artikel: Wohl und Wehe
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-450267>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 05.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

**Zu der Aufführung von Wedekinds
„Erdgeist“**

Jedes Mädchen sehnt sich so zu leben,
Doch nicht jede kann ein Serkel sein,
Jeder Jüngling fühlt in Schöns Bestreben
Um sein Haupt Märtyrer-Glorienschein.
Doch am Ende ist ein dummer Teufel,
Wenn ein Weib auf seine Glabe hockt:
Ja, der Dr. Schön ist ohne Zweifel
Ein Gewaltensch, der sich schön verbockt:
Darum sag' ich froh und frei wie Goethe:
Wenn fließt irgendwo ein trüber Bach
Und zum Bade lockt dich eine Stöte:
Mach' ein Stück draus, aber spring'
nicht nach!

In der Konditorei

Gas: Mein, Sräulein, Zitroneneis schmeckt mir nicht und Vanilleeis kann ich überhaupt nicht sehen. Bringen Sie mir, was Sie da zuerst nannten, ich glaube es hieß Delikateßeis. — Nachdem der Gast das Eis verzehrt hat, sagt er: Dieses Delikateßeis war wirklich famos, Sräulein. Was ist's denn eigentlich?
Sräulein: Das ist Zitroneneis und Vanilleeis gemischt!

Umgekehrt ist auch gefahren

Ein berühmter ausländischer Pianist, der ein sehr wenig origineller Komponist ist, ward in einer deutschen Stadt interniert. Da man ihm das Konzertieren verboten hat, verlegt er sich ganz und gar aufs Komponieren.
Die Freunde des Pianisten machten nun bei der Behörde die Eingabe: Man möchte dem Künstler das Komponieren verbieten und dafür das Konzertieren erlauben.

Denkspruch

Wer in diesen Tagen vom Krieg nichts hört,
Wen die Zucker- und Fleischnot nicht weiter stört,
Wer durch die Bahnhofstraße muß gehn,
Und kriegt keine fremden Schieber zu sehn,
Wer nicht von „Freunden“ wird angerempelt,
Zum Deutsch- oder Welschfreund nicht wird gestempelt,
Wem's Bier noch schmeckt, das man jetzt braut
Und nie nach 'nem Slieger hat ausgehaut,
Wer Herdöpfel noch im Keller find't —
Der ist fürwahr ein Sonntagskind.

Granaten-Splitter

Wer ist schuld am europäischen Kriege: Das Geld. — Wer ist unschuldig daran: Die Welt. Wer wird zerstampft, zertreten, vernichtet: Das Geld. — Und wer hat nichts davon: Der Held.

Russisch, serbisch, türkisch, montenegrinisch, griechisch, italienisch, rumänisch, bulgarisch, portugiesischer Stoßseufzer: Wo pumpen wir nach dem Kriege?

England, die größte Seemacht, sucht die Entscheidung auf dem Lande; Deutschland, die größte Landmacht, sucht sie auf dem Wasser; wäre es da nicht logisch, die Schiffe auf das Land und die Armee in das Wasser zu führen, schneller könnte der Friede nicht erzielt werden, als durch diese Dislokation. Probatum est.

Wohl und Wehe

Dem fehlt's gewiß im Kapitol,
Der mit Arzneien spielt,
Denn solchem ist nicht eher wohl,
Als bis er krank sich fühlt.

Seht dich dein Seind der Barbarei,
Verzeih's ihm und versteh':
Ihm selber ist nicht wohl dabei,
Sonst tät' er dir nicht weh'!

Magenkranke Köchin gesucht

„Über, lieber Freund, wie kommst du nur auf so eine Idee?“
„„Ganz einfach! Bis jetzt wollten mir meine Köchinnen das Essen nie nach vorgeschriebener Diät zubereiten. Sünde ich nun eine magenkranke Köchin, so wird sie für sich selbst diät kochen und ich kann dann mitessen.““

Zur Fleischnot



Auch der britische Leu muß dran glauben!

Model's Sarsaparill

ist das **Blutreinigungsmittel**, dessen seit einem Vierteljahrhundert stetig wachsender Erfolg zahlreiche Nachahmungen hervorgerufen hat. Dieselben sind meistens billiger, konnten aber in der geradezu idealen Wirkung niemals der echten Model's Sarsaparill gleichkommen. Letztere ist das beste Mittel gegen alle Erscheinungen, die von **vordorbenem Blut** oder von **habituellem Verstopfung** herrühren, wie alle Hautunreinigkeiten, Augenlider-Entzündungen, Gesichtsröte, Jucken, Rheumatismus, Krampfadern, Hämorrhoiden, Skrofulose, Syphilis, Magenleiden, Kopfschmerzen, Menstruationsbeschwerden und Störungen besonders im kritischen Alter usw. Sehr angenehm und ohne Berufsstörung zu nehmen. 1/2 Fl. Fr. 3.50, 1/2 Fl. Fr. 5.—, 1 Fl. für eine vollständige Kur 8 Fr. — **Zu haben in allen Apotheken.** Wenn man Ihnen aber eine Nachahmung anbietet, so weisen Sie dieselbe zurück und bestellen Sie per Postkarte direkt bei der PHARMACIE CENTRALE, MODEL & MADLENER, Rue du Montblanc 9, in GENÈVE. Dieselbe sendet Ihnen franko gegen Nachnahme obiger Preise die **echte** 3100 S

Schweizer - Weine

Ferd. Steiner

Ausländ. Weine

Champagner

Weinhandlung

Telephon 547

Winterthur

Gute Tischweine